

Zeitschrift: Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: 3 (1936)

Heft: 3

Artikel: Hinweise auf wichtige Werke und Quellen zur schweizerischen Familienforschung [Schluss]

Autor: Oehler, Robert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697137>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Saffran, in Zürich, auf der Peterhofstatt z. Armbrust (jetzt Helferei). ∞ Zürich (Grossmünster) 19. 4. 1712 mit 61.

61. Usteri, Cleophea, von Zürich. ~ Zürich (St. Peter) 5. 12. 1680, † Zürich (St. Peter) 15. 4. 1756. ∞ mit 60.

62/63 = 34/35.

(Fortsetzung folgt)

Hinweise auf wichtige Werke und Quellen zur schweizerischen Familienforschung

zusammengestellt von Robert Oehler (Schluss)

II. Bibliotheken und Archive.

46) **Minerva-Handbücher:** Abt. Die Bibliotheken Bd. 3: Schweiz. Bearb. v. F. Burckhardt. 1934. (Enthält für jede Bibliothek Angaben über Art, Ausleihe, Bestände; geschichtl. Notizen und Literatur. Die noch bestehenden und einverleibten Familienbibliotheken und Familienarchive sind durch das Sachregister zu finden. (S. 179 und 202 f.)

47) Besonders reich an Familiengeschichten (s. T. seltenen Privatdrucken) ist die Bibliothek der Schweizer Heraldischen Gesellschaft. Sie befindet sich auf der Bibliothèque cantonale et universitaire in Fribourg. Ausleihe nur an Mitglieder der SHG und der SGFF und an andere Bibliotheken. Gedruckter Katalog erschien 1930. Neueingänge werden laufend im Archiv für Heraldik angezeigt.

Stadtbibliothek Bern:

48) Katalog der Handschriften zur Schweizergeschichte der Stadtbibliothek Bern, 847 S. 1895 (Register). Seit 1895 auch Zuwachs der genealog. Bestände.

49) Schmid, B. Die familiengeschichtlichen Handschriften der Berner Stadtbibliothek. In: Der Familienforscher 1935, Heft 1/2, 3 u. 9.

In: Der Familienforscher, 1935, Heft 1/2, 3 u. 9. = Veröffentlichungen der SGFF. Reihe 1, Heft 2.

Staatsarchiv Bern:

50) Türlér, H. Inventar des Staatsarchivs des Kantons Bern. 1892. (SA aus «Anzeiger für schweizerische Geschichte»). Enthält 1) Geschichte des Staatsarchivs zu Bern. 2) Darstellung des Staats-Archivs. 3) Archivordnung.

- 51) Türl er, H. Stadtbernische Archive. I. Stadtarchiv Bern (der Einwohnergemeinde im Erlacher Hof), II. Archiv des Burgerspitals in Bern, III. Archiv des Inselspitals und des Ausserkrankenhauses (im Inselspital).

50 u. 51 sind Beispiele von Archivinventaren aus der Sammlung: Inventare schweizerischer Archive. 3 Bände 1895—1917. Diese enthält die Inventare folgender Orte: Basel (Stadt u. Universität), Bern, Biel, St. Gallen (Staat, Stift), 10 Orte des Kantons St. Gallen; Nidwalden, Zürich (Staat u. Stadt), 7 aargauische Städte.

Vergl. Artikel «Archivwesen» von H. Türl er im HBL S Bd. I, S. 422—425. Barth (No. 20) Bd. II, S. 18 f.

III. Urkundenbücher:

- 52) *Fontes rerum Bernensium*. Berns Geschichtsquellen. Band 1—9. Bern 1877—1908. (Enthält die ältesten Urkunden bis zum Jahre 1378. Ein weiterer Band ist in Vorbereitung.)

- 53) Quellenwerk zur Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft. Urkunden, Chroniken, Hofrecht, Rödel u. Jahrzeitbücher bis zum Beginn des XV. Jahrh. Abt. I, 1: Urkunden bis 1291, bearbeitet von Th. Schiess. 879 S. Aarau 1933.

Weitere Urkundenbücher siehe: Barth (No. 20) Bd. III 890. — Artikel «Urkundenbuch» in HBL S Bd. 7, S. 770.

IV. Jahrzeitbücher:

- 54) Aeltere, gedruckt in *Necrologia Germaniæ*. Bd. I. Hrg. von F. Baumann. Abteilung der *Monumenta Germaniæ historica*. Berlin 1888.
- 55) Juvalt, W. von. *Necrologium Curieuse*, d. i. Die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur (mit 12 Schrifttafeln). Chur 1867.
- 56) Merz, Walther. Die Jahrzeitbücher der Stadt Aarau. 2 Teile. 258 und 188 S. Aarau 1924-26. (= Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv Aarau Bd. 2 u. 3.)

V. Hilfsmittel zur Handschriftenkunde (Palaeographie):

Lesen der Handschriften.

- 57) Thommen, R. Schriftproben aus Baseler Handschriften des 14. bis 16. Jahrhunderts. 2. Aufl. 1908.
- 58) Steffens, F. *Lat. Paläographie*. Berlin 1929. (125 Tafeln mit Transcriptionen.)

- 59) Arnswaldt, W. K. v. Handschriftenkunde für Familienforscher. Mit 34 Schrifttafeln. = Praktikum für Familienforscher. Heft 12. Leipzig 1925.

Abkürzungen:

- 60) Capelli, A. Lexikon Abbreviaturarum 1899. Deutsche Ausgabe. 2. Aufl. Leipzig 1928.

Chronologie:

- 61) Grotefend, H. Taschenbuch der Zeitrechnung. 6. Aufl. 216 S. Hannover 1928. (Kurze Einführung bei Wentscher (No. 4) S. 92—99.)

(HBLs = Histor. biogr. Lexikon der Schweiz.)

Neueingänge der Bibliothek

Schweizerisches Geschlechterbuch, Jahrg. 6. — *Almanach généalogique suisse*, 6^e année. 1936. VIII, 964 S. Basel, Komm. C. A. Lendorff (geb. Fr. 32.—).

Das *Schweizerische Geschlechterbuch* gibt soeben seinen sechsten Band heraus. Wie wir alle wissen hat das Werk wesentlich dazu beigetragen, das Interesse für familiengeschichtliche Forschung in unserem Lande wieder zu erwecken. Der fast 1000 Seiten starke Band bringt neben historischen Artikeln und dem Personenbestand von 69 noch nicht behandelte Geschlechter auch den erneuten Personenbestand von 88 früher bereits erschienenen Familien, da es sich als zweckmässig erwies, nach gewisser Zeit den Familienetat nachzuführen. Was für eine Unsumme genealogischer Kleinarbeit in dem Buche steckt und welche überragende Fachkenntnisse es zur Redaktion eines solchen Werkes braucht, kann nur derjenige ungefähr ermessen, der sich schon selbst mit der Zusammenstellung irgend einer Stammfolge befasst hat. Ein ganz besonderes Lob gebührt jedoch der Schriftleitung, dass sie die, schon im fünften Band angestrebte, einheitliche Gestaltung der Stammfolgen im vorliegenden Band restlos durchgeführt hat. *A. J. G.*

Fragen — Questionnaire

Nr 2. *Heinrich Willemann*, Schneidermeister, wanderte 1693 mit Frau und Kindern (Violanda, Heinrich, Johann Heinrich und Margaretha) nach Brandenburg aus. Mit ihm sein Schwiegersohn *Jakob Isler* mit Frau Susanna und 2 Kindern. Reformiert, aus dem Kanton Zürich. Gesucht näheres über Herkunft, Geburt, Name der Frau. Mitteilungen erbeten an *Willy Westphal*, *Oranienburg* bei Berlin, Kremmenerstrasse 26, oder an die Zentralstelle der SGFF.